

N i e d e r s c h r i f t
über die
26. Sitzung des Verkehrsausschusses am 12. Mai 2005
im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Fünferplatz 2/II
- öffentlich -

Vorsitzender:	i.V. Stadtrat	Fischer
Referent VI:	berufsm. Stadtrat	Baumann
Mitglieder:	Stadtrat	Bloß
	Stadtrat	Gruber (i.V. StR Höffkes)
	Stadtrat	Mägerlein
	Stadtrat	Meyer
	Stadtrat	Schuh
	Stadtrat	Sendner
	Stadtrat	Fischer
	Stadtrat	Gradl
	Stadtrat	Nitsch (i.V. StRin Soldner)
	Stadtrat	Raschke
	Stadtrat	Dr. Slavik
	Stadträtin	Wild
	Stadtrat	Grosse-Grollmann

Sonstige Teilnehmer:	PD/N	Anselstetter
	VAG	Heußner
	T/1	Fischer
	Vpl	Weißmann
	Vpl/M-F	Walser

Beginn der Sitzung: 9.00 Uhr
Ende der Sitzung: 9.37 Uhr

Schriftführerin: Schnattinger

Tagesordnung

I. Öffentlich

Referent: berufsmäßiger Stadtrat Dipl.-Ing. Baumann

- | | | |
|------|---|-----------|
| 1. | Errichtung eines Radweges an der Ringelnatzstraße in Kornburg
hier: <u>Antrag des Kornburger Ortssprechers vom 15.10.2000</u> | Bericht |
| 2. | Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO),
Radweg entlang der Wiesbadener Straße
hier: <u>Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 06.12.2004</u> | Bericht |
| 3. | Begegnungsgleis auf der Rangierbahnhofbrücke
hier: <u>Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 03.03.2005</u> | Beschluss |
| 4. | Auswirkungen der Sperrung der Steiner Hauptstraße
hier: <u>Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 23.03.2005</u> | Bericht |
| 5. | Benennung der neu ausgebauten Verbindungsstraße zwischen dem
Kurt-Leucht-Weg und der Großen Straße | Beschluss |
| 6. | Benennung einer neuen Erschließungsstraße vom Schnepfenreuther
Weg zwischen den Hausnummern 41 und 47 nach Südwesten | Beschluss |
| 7. | Straßenplan Rothenburger Straße zwischen der Regelsbacher Straße
und der Züricher Straße | Beschluss |
| 7a | Parkmöglichkeiten an der Landenwiesenstraße | Bericht |
| 7b | Radstreifen in der Rollnerstraße
Änderung des beschlossenen Straßenplans Rollnerstraße
(Plan Nr. 2.1717.2.4)
Erschließung SB-Markt | Beschluss |
| I a. | Auflagen | |
| 8. | Straßenplan Wettinerstraße – Längsparkbucht vor Fl.Nr. 410/9 | |
| 9. | Ernst-Sachs-Straße – Realisierung einer Stichstraße | |
| 10. | Rohrmannstraße – Bereich zwischen der Mittleren Kanalstraße und der Obe-
ren Kanalstraße | |
| 11. | Niederschrift über die 26. Sitzung des Verkehrsausschusses am 14.04.2005 | |

Nichtöffentliche Sitzung entfällt

StR Fischer eröffnet in Vertretung von Herrn OBM die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

- 7a Parkmöglichkeiten an der Landenwiesenstraße – Bericht –
- 7b Radstreifen in der Rollnerstraße
Änderung des beschlossenen Straßenplans Rollnerstraße (Plan Nr. 2.1717.2.4)
Erschließung SB-Markt

1. Errichtung eines Radweges an der Ringelnatzstraße in Kornburg
hier: Antrag des Kornburger Ortssprechers vom 15.10.2000
- Bericht -

StR Baumann 00.01.00
berichtet, dass der Radweg durchgeplant ist und die Finanzierung durch das Staatl. Straßenbauamt als zuständigem Baulastträger erfolgen müsste. Wenn die Stadt die Finanzierung übernehmen sollte, müssten ca. 80.000,-- € im MIP veranschlagt werden, dies ist jedoch nicht der Fall. Deshalb gibt es keinen neuen Sachstand für den an sich wünschenswerten Ausbau.

StR Bloß 00.01.50
hat in dieser Sache mehrere Anträge gestellt. Wenn jetzt die Umgehungsstraße geplant wird, sollte in Bezug auf die Radwegverbindungen mit den staatlichen Stellen gesprochen werden.

StR Fischer 00.02.25
stellt fest, dass der Bericht damit zur Kenntnis gedient hat.

**2. Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO),
Radweg entlang der Wiesbadener Straße**
hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 06.12.2004
- Bericht -

StR Fischer 00.02.45
stellt fest, dass der Bericht zur Kenntnis gedient hat.

3. Begegnungsgleis auf der Rangierbahnhofbrücke
hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 03.03.2005
- Beschluss -

StR Baumann 00.03.05
empfiehlt, dem Wunsch der VAG nachzukommen und im Zuge der Sanierung ein zweites Gleis zu realisieren. Die Maßnahme ist kostenmäßig abgesichert, der Querschnitt ist für den MIV verträglich.

StR Raschke 00.04.50
findet es erfreulich, dass nun zweigleisig gefahren werden kann. Bei den aufgezählten Vorteilen wundert er sich, dass die Verwaltung nicht längst mit dem Vorschlag gekommen ist.

StR Mägerlein 00.05.25
ist mit der Beschlussvorlage einverstanden. Er bittet um Auskunft zur Verkehrsabwicklung an der Ein-/Ausfahrt des geplanten Supermarktes sowie zu den anfallenden Kosten und der Angabe, wer die Kosten übernimmt und regt an, in Gesprächen mit der Bahn gleichzeitig das Durchfahrtsproblem zu lösen.

Die Verwaltung (Vpl)

00.06.40

betont, dass ein Plan für die Zweigleisigkeit seit längerer Zeit vorhanden ist und nur die Finanzierung problematisch war. Durch die Brückensanierung ist der Mehraufwand an Kosten vergleichsweise minimal. Es gibt auch Pläne, das „Mausloch“ zu vergrößern, hier ist jedoch z. Zt. kein Umbau absehbar. Lidl erhält übergangsweise eine Linksabbiegemöglichkeit von der Rangierbahnhofbrücke kommend auf das Grundstück. Bei einem künftigen Straßenausbau wird die vorhandene Stichstraße signalisiert, dann wird die provisorische Einfahrt weggelassen und in die Stichstraße verlegt. Das wird im derzeit laufenden Bauantrag so fixiert.

StR Raschke

00.09.25

befürchtet, dass es bei einer Linksabbiegemöglichkeit zu Stauungen bis in die Gartenstadt kommt, da das „Mausloch“ wohl die nächsten 10 Jahre nicht gebaut werden wird.

Die Verwaltung (Vpl)

00.10.35

teilt diese Befürchtungen nicht, da sich nach der Rangierbahnhofbrücke die Linksabbiegemöglichkeit neben dem Gleis befindet und genug Platz vorhanden ist, dass zwei Fahrzeuge aneinander vorbeikommen. In der Gegenrichtung treten durch die Signalanlage im Kreuzungsbereich Julius-Loßmann-Straße/Finkenbrunn immer wieder ausreichend Zeitlücken auf, so dass kein Stau entsteht. Die Detailplanung wird in Kürze dem Verkehrsausschuss zum Beschluss vorgelegt.

StR Sendner

00.11.35

kann sich nicht vorstellen, dass neben dem Straßenbahngleis zwei Autos aneinander vorbeikommen.

StR Fischer

00.12.10

geht davon aus, dass die Planung durch die Verwaltung sorgfältig durchgeführt wurde. Er lässt über den vorgelegten Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird einstimmig angenommen.

Beschluss:

siehe Beilage

**4. Auswirkungen der Sperrung der Steiner Hauptstraße
hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 23.03.2005
- Bericht -**

StR Baumann

00.13.00

verweist auf die Vorlage. Es gibt zwei Umbauabschnitte: Die Hauptstraße selbst ist nicht problematisch, da hier der Verkehr aufrecht erhalten wird. Bei der Brücke gibt es zwei Alternativen, eine Vollsperrung für 7 Wochen oder eine Sanierung unter Verkehr, auf einen wesentlich längeren Zeitraum verteilt. Die erste Lösung ist technisch sinnvoller. Es handelt sich heute um einen Zwischenbericht, der zu gegebener Zeit aktualisiert wird.

StR Dr. Slavik

00.15.10

hält die Variante 1 ebenfalls für sinnvoller, da die Maßnahme damit in kürzerer Zeit durchführbar ist. Zum Schleichwegverkehr regt er an, wegen der beengten Straßenverhältnisse auf der Umleitungsstrecke Sperrungen für den Schwerlastverkehr ab 5 t einzuführen. Er fragt nach, ob es durch das erhöhte Verkehrsaufkommen beim Schulwegverkehr zu Problemen kommen könnte und ob evtl. ein zeitlich eingeschränkter Busverkehr während dieser Hauptsperrung eingeführt werden könnte. Er fragt nach, ob die Einmündungen Krottenbacher Straße und Seitzstraße evtl. mit Ampelanlagen ausgestattet werden können.

StR Bloß

00.17.40

ist ebenfalls der Auffassung, dass die Bauzeit so kurz wie möglich sein sollte. Bei der Durchfahrtsachse südlich von Stein wird es Probleme wegen der Straßenbreite geben, eine Sperrung für den Schwerlastverkehr wäre sinnvoll, da er hier unzumutbar wäre.

StR Baumann

00.19.20

sagt eine Prüfung bezüglich der Sperrung für Schwerlastverkehr zu. Das Straßenbauamt weist bereits vor Großweismannsdorf auf die Umleitung wegen der Baustelle hin. Zum Schulwegverkehr müsste die VAG Stellung nehmen.

Die Verwaltung (Vpl)

00.20.05

berichtet, dass die endgültige Umleitungsrouten noch nicht festliegt. In Kenntnis der dortigen Verhältnisse wird es jedoch zu Verkehrsverlagerungen kommen. Deshalb wird für die Bauzeit eine Signalisierung der Koppelhofer/Reichelsdorfer Hauptstraße erforderlich, gleichzeitig wird dadurch eine Schulwegsicherung erreicht. Die Seitzstraße sollte nach Möglichkeit nicht mit Umleitungsverkehr belastet und signalisiert werden, da in 200 m Entfernung bereits eine Signalanlage an der Krottenbacher Straße vorhanden ist.

StR Fischer

00.22.10

stellt fest, dass der Bericht für heute zur Kenntnis gedient hat. Die Verwaltung wird die Anregungen prüfen und über das Ergebnis der Verhandlungen mit dem Straßenbauamt erneut berichten.

5. Benennung der neu ausgebauten Verbindungsstraße zwischen dem Kurt-Leucht-Weg und der Großen Straße

StR Fischer

00.22.30

stellt fest, dass der Beschluss einstimmig gefasst wird.

Beschluss:

siehe Beilage

6. Benennung einer neuen Erschließungsstraße vom Schnepfenreuther Weg zwischen den Hausnummern 41 und 47 nach Südwesten

StR Schuh

00.23.00

hat Bedenken, dass der Name für fränkische Zungen schwer aussprechbar sein könnte und fragt, ob sich in der Vormerkliste nicht ein geeigneterer Name finden lässt.

StR Baumann

00.24.10

ist sicher, dass die Bewohner mit dem Namen zurechtkommen werden. Die Aussprache spielt hier keine Rolle, es geht um die Unverwechselbarkeit der Adresse. Er bittet um Beschluss.

StR Fischer

00.24.55

lässt abstimmen und stellt fest, dass der Beschluss ohne Gegenstimmen gefasst wird.

Beschluss:

siehe Beilage

7. Straßenplan Rothenburger Straße zwischen der Regelsbacher Straße und der Züricher Straße

StR Fischer

00.25.00

begrüßt den Vorsitzenden des Bürgervereins Nürnberger Westen, Herrn Büttner, der zu diesem Punkt eine kurze Stellungnahme abgeben wird.

StR Baumann

00.25.20

verweist auf die Vorlage und bittet um Beschluss.

StR Meyer

00.26.40

hält es für sinnvoll, den weiteren Ausbau direkt im Anschluss an die derzeitige Baustelle durchzuführen. Die auf der Südseite der Rothenburger Straße vorgesehenen Parkbuchten sollten mit einer Gewichtsbeschränkung versehen werden, um das Parken von Lkw-Zügen zu verhindern.

Herr Büttner (Bürgerverein)

00.28.10

begrüßt den Beschluss zum Ausbau und hält es für sinnvoll, die vorhandene Straße für den Verkehr zu ertüchtigen. Der Baubeginn im Jahr 2006 ist schwer vermittelbar. Es wäre sinnvoll, die Baumaßnahme aus Kostengründen direkt im Anschluss an die zur Zeit laufende Baumaßnahme an der Kreuzung Züricher/Wredestraße durchzuführen. Er weist darauf hin, dass an der Ostseite der Züricher Straße auf einer Länge von ca. 80 bis 90 m keine Gehwegplatten verlegt werden, dies sollte kurzfristig mit in die Baumaßnahme aufgenommen werden. Der von der Lehrberger Straße in die Regelsbacher Straße verlaufende Fußweg durch die Grünanlage wird befürwortet.

StR Baumann

00.31.20

erläutert, dass es sich aus zuschuss- und finanzierungstechnischen Gründen um einen eigenen Abschnitt handelt, für den die Förderung beantragt ist. Als nächster Schritt folgt die Behandlung im Bau- und Vergabeausschuss. Die Mittel sind jedoch erst im MIP 2006 vorhanden.

StR Sendner

00.32.30

erkundigt sich, wann die Maßnahme zwischen Züricher und Wredestraße abgeschlossen sein wird. Den Bürgern kann schwer vermittelt werden, wenn innerhalb kurzer Zeit der nächste Bauabschnitt kommt. Er bittet die Verwaltung, diese Maßnahme vordringlich auf den Weg zu bringen durch Behandlung im nächsten Bauausschuss. Man sollte überlegen, ob Mittel im Haushalt umgeschichtet werden könnten, damit evtl. sogar durch dringliche Anordnung des OBM die Maßnahme in einem Zug durchgeführt werden kann.

StR Baumann

00.33.45

berichtet im Bauausschuss, ob eine Vorziehung der Zwischenfinanzierung möglich ist.

Die Verwaltung (Vpl)

00.34.30

erläutert, dass die Parkbuchten auf der Südseite durch Bäume so unterteilt werden, dass sie maximal 20 m lang sind, um zumindest das Abstellen von Lastzügen zu verhindern. Das Parken von normalen Lkw kann man nur durch Parkverbot ausschließen.

StR Fischer

00.35.20

lässt abstimmen und stellt Einstimmigkeit fest.

Beschluss:

siehe Beilage

7a Parkmöglichkeiten an der Landenwiesenstraße - Bericht -

StR Baumann

00.35.45

verweist auf die Vorlage.

StR Gradl

00.36.10

bedankt sich bei der Verwaltung, dass ein Weg gefunden wurde, den Anwohnern Parkplätze zurückzugeben.

StR Fischer

00.36.20

stellt fest, dass der Bericht hiermit zur Kenntnis gedient hat.

**7b Radstreifen in der Rollnerstraße
Änderung des beschlossenen Straßenplans Rollnerstraße
(Plan Nr. 2.1717.2.4)
Erschließung SB-Markt**

StR Baumann 00.36.35
verweist auf die Vorlage.

StR Fischer 00.36.50
lässt abstimmen und stellt Einstimmigkeit fest.

Beschluss: siehe Beilage

- A u f l a g e n -

8. Straßenplan Wettinerstraße – Längsparkbucht vor Fl.Nr. 410/9

Beschluss: siehe Beilage

9. Ernst-Sachs-Straße – Realisierung einer Stichstraße

Beschluss: siehe Beilage

10. Rohrmannstraße – Bereich zwischen der Mittleren Kanalstraße und der Oberen Kanalstraße

Beschluss: siehe Beilage

11. Niederschrift über die 26. Sitzung des Verkehrsausschusses am 14.04.2005

Die Niederschrift hat heute ohne Erinnerung aufgelegt.

Nürnberg, 12. Mai 2005
Der Vorsitzende:
i. V.

Referent:

Schriftführerin: